

Zl. ra004.1-1/2020-33-6
17. November 2023

Niederschrift

29. Gemeindevertretungssitzung
am Montag, den 23. Oktober im Sitzungszimmer der Gemeinde
Raggal

- Vorsitzender:** Alexandra Daniela Martin, ZR
Anwesend: Joachim Bickel, ZR,
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, GZG,
Irmgard Katharina Martin, ZR,
Alexander Sparr, ZR,
Edwin Kaufmann, ZR,
Andreas Bertel, BSc, GZG,
Alexander Gruber, ZR ab 19:03 Uhr
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, GZG, ab 18:58 Uhr
Ersatzmitglieder: Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal
Entschuldigt: Bernhard Burtscher, ZR,
Richard Küng, GZG,
Dieter Eduard Hartmann, ZR,
Hermann Johann Gassner, GZG,
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal,
Frank Schneider, Raggal 223/1, 6741 Raggal,
Klemens Eller, Raggal 195/1, 6741 Raggal,
Elias Burtscher, Raggal 204, 6741 Raggal
Unentschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
 2. Präsentation Sanierung Kirche Raggal
 3. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 21.09.2023
 4. Verkauf Gasthof Wallis, Bildung Arbeitsgruppe und gegebenenfalls Beschluss Beauftragung externe Begleitung des Prozesses
 5. Abgangsdeckung 2022 IAP
 6. Petition – Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten
 7. Berichte Ausschüsse und Delegierte
 8. Berichte der Bürgermeisterin
- 19:50 Uhr Raumwechsel Kultursaal – gemeinsame Gemeindevertretungssitzung**
9. Begrüßung REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann
 10. Information über die Koordination der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal
 11. Information zur Offenen Jugendarbeit Großes Walsertal
 12. Vorstellung Jahresplanung 2024 Biosphärenparkregion
 13. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest und stellt den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes 9: Beschluss Ausschussvorsitzende für den Ausschuss Gesundheit und Soziales und den Ausschuss Kultur, Vereine und Sport. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2. Präsentation Sanierung Kirche Raggal

Der Pfarrkirchenratsvorsitzende Erwin Dünser bedankt sich für die Einladung und präsentiert die für 2024 geplante Kirchensanierung (Baubeginn Jänner 2024, Ende 2024), die zu erwartenden Kosten und die geplante Finanzierung. Die Pfarre Raggal hat unter anderem geplant, für dieses Projekt 2 Bauplätze – mit Unterstützung der Diözese Feldkirch -zu verkaufen. Verschiedene Fragen zu diesen Bauplätzen, Widmungen, Raumplanung, den Verkaufsoptionen usw. werden diskutiert. Die Gemeindevertretung äußert den Wunsch, einen Vertreter der Gemeinde in die Arbeitsgruppe aufzunehmen. Andreas Bertel stellt sich hierfür zur Verfügung und Erwin Dünser wird dies abklären. Erwin Dünser bittet die Gemeindevertretung, die Renovierung mit einem Gemeindebeitrag zu unterstützen. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bedankt sich für die Präsentation.

3. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung:

Dieter Hartmann hat per E-Mail vom 22.10.2023 folgende Änderungen beantragt:

Änderung Nr. 1:

Dieter Hartmann fragt nach, wofür Irmgard Martin von der Bürgermeisterin für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement beim Land nominiert wurde. ~~denn das Ehrenamt erhalten hat.~~

Änderung Nr. 2:

Lt. Auskunft der BH Bludenz, spräche in diesem Fall nichts gegen eine Prüfung des eines Vereins, sofern er damit einverstanden ist – die Bereitschaft des Vereins ist lt. Dieter Hartmann allerdings nicht vorhanden.

Verena Burtscher stellt fest, dass bei Punkt 8 – Umbesetzung Ausschüsse – keine Abstimmung erfolgt ist, da kein Handzeichen eingefordert wurde. Keine Wortmeldung auf die Nachfrage, ob dies allen passt, ist lt. Verena Burtscher nicht ausreichend. Die Bürgermeisterin erklärt, dass diese Abstimmung bei der heutigen Sitzung unter Punkt 9 nochmals erfolgen wird.

Die Gemeindevertreter/Innen beschließen, dass die Passagen gemäß dem Tonbandprotokoll verschriftlicht werden.

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.09.2023 wird mit oben angeführten Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Verkauf Gasthof Wallis, Bildung Arbeitsgruppe und gegebenenfalls Beschluss Beauftragung externe Begleitung des Prozesses.

Brigitte Kaufmann ist an die Gemeinde Raggal herangetreten, ob ein Kauf des Gasthofs Wallis für diese in Frage käme. Daraufhin wurde das Anliegen im Bau- und Raumplanungsausschuss besprochen und es erfolgt die Empfehlung an die Gemeindevertretung, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Verschiedene externe Berater wie zB Hr. Marent vom Verein Dörfliche Nahversorgung, politische Vertreter aus dem Klostertal und Alois Metzler würden ihr Wissen und ihre Erfahrungen hinsichtlich ähnlicher Projekte zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Raggal ist Mitglied beim Verein Dörfliche Nahversorgung, daher würde diese Beratung keine Kosten verursachen. Alois Metzler – Coaching: Kosten € 900,00 netto. Eine Kerngruppe bestehend aus dem Gemeindevorstand und Mitgliedern der Gemeindevertretung soll gegründet werden, anlasshalber können jederzeit weitere Personen hinzugezogen werden. Auch Brigitte Kaufmann ist zur Mitarbeit bereit.

Es werden mögliche Nutzungen des Gebäudes diskutiert. Angedacht werden können Wohnungen im Obergeschoss, Zimmervermietung, Räumlichkeiten für die Kinde- und Schülerbetreuung, usw. Die Grundvoraussetzungen für eine weitere Planung sind sicherlich vorab die Besichtigung durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe, ein Gutachten über den Wert des Gebäudes usw. Ob für die Projektarbeit Ziele definiert werden, wird beim ersten Treffen besprochen. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin wird einen möglichst zeitnahen Termin mit Herrn Marent vereinbaren. Zur Mitarbeit in der AG erklären sich folgende Personen bereit: Alexander Sparr, Bernhard Burtscher, Simone Pfefferkorn, Andreas Bertel, Joachim Erhart, Joachim Bickel und Bürgermeisterin Alexandra Martin.

5. Abgangsdeckung 2022 IAP

Auf Grundlage des vereinbarten Abrechnungsschlüssel hat das IAP Ludesch die Gemeinde Raggal über einen Jahresfehlbetrag aufgrund der nicht erlangten Vollbelegung (Personalmangel) informiert. Dieser beläuft sich für das Jahr 2022 auf € 27.103,35. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin informiert die Gemeindevertretung auch dahingehend, dass lt. IAP auch im kommenden Jahr mit einem Fehlbetrag von ca. € 30.000,00 gerechnet werden muss. Sie stellt den Antrag, die Zahlung für 2022 von € 27.103,35 zu genehmigen. Diese Zahlung wird einstimmig beschlossen.

6. Petition – Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten“ im Gemeindeamt eingelangt ist und den Gemeindevertreter/Innen im Vorfeld übermittelt wurde. Es wird ein Meinungsbild der Gemeindevertreter/Innen eingeholt, ob die Petition von der Gemeindevertretung unterstützt werden soll oder ob die Petition wie bisher nur zur Kenntnis genommen werden soll. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf, dass die Petition zur Kenntnis genommen wird.

7. Berichte Ausschüsse und Delegierte

Keine Wortmeldung.

8. Berichte der Bürgermeisterin

Keine Wortmeldung.

9. Beschluss Ausschussvorsitzende für den Ausschuss Gesundheit und Soziales und den Ausschuss Kultur, Vereine und Sport.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, Irmgard Martin den Vorsitz für den Ausschuss Gesundheit und Soziales zu erteilen.

Abstimmung wie folgt: 7 befürwortende Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

Die Bürgermeisterin stellt weiters den Antrag, Alexandra Martin den Vorsitz für den Ausschuss Kultur, Vereine und Sport zu erteilen.

Abstimmung wie folgt: 8 befürwortende Stimmen, 1 Enthaltung

19:50 Uhr Raumwechsel Kultursaal – gemeinsame Gemeindevertretungssitzung

Regionale Tagesordnungspunkte:

10. Begrüßung REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GV-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten - den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen, im Wissen, dass die Gemeinden auch stark gefordert sind.

Die Region hat über die Anerkennung als Biosphärenpark an Wertigkeit gewonnen und ein Teil des Auftrags besteht darin, eine übergemeindliche Kooperationskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln. Diese positive Entwicklung wird auch im 10-Jahres-Evaluierungsbericht eindrücklich sichtbar, welcher nun fertiggestellt und von den zuständigen Instanzen positiv beurteilt wurde.

11. Information über die Koordination der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal

REGIO-Obmann-Stellvertreter BGM Wilhelm Müller berichtet über die Hintergründe zum Prozess der gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung Großes Walsertal. Ausgelöst durch das neue Kinderbildungs und -betreuungsgesetz und dem damit verbundenen Versorgungsauftrag des Landes wurde mit dem Vorarlberger Gemeindeverband die Ist-Situation erhoben und eine politische Willensbekundung abgegeben. Folgend wurde das Büro ICG für die Prozessbegleitung beauftragt.

Christina Duller und Andreas Pölzl von ICG berichten über die Prozessergebnisse und die weiterführenden Schritte zur Etablierung einer Koordinationsstelle. Die detaillierten Informationen liegen dem Protokoll als Präsentation bei. In den Prozess waren an unterschiedlichen Entscheidungspunkten die Bürgermeister:innen, Amtsleitungen sowie Einrichtungsleitungen involviert. Ziel ist es, bis Ende November in den Gemeindevertretungen die Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Kinderbildung/-betreuung im Großen Walsertal laut Aufgabenprofil zu beschließen.

12. Information zur Offenen Jugendarbeit Großes Walsertal

Ingo Türtscher eröffnet inhaltlich mit der Funktion und den Mehrwerten einer Offenen Jugendarbeit, welche speziell für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe bildet. Anschließend übergibt er an Barbara Sönser-Gantner. Sie leitet, gemeinsam mit ihrem Team, seit Oktober 2022 die direkte Offene Jugendarbeit im Großen Walsertal im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der JugendKulturarbeit Walgau (JKAW).

Barbara Sönser-Gantner berichtet über die Bedürfnisse der Jugendlichen, durchgeführte Aktivitäten und die Lernerfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit. So konnte beispielsweise festgestellt werden, dass eine mobile Arbeit wenig zielführend ist und sich die Jugend einen zentralen, kontinuierlich geführten Treffpunkt wünscht.

Bisher wurde und soll auch künftig, verstärkt mit den Vereinen zusammengearbeitet werden, um sich gegenseitig zu stärken und zu ergänzen. Vereine konzentrieren sich oft auf bestimmte Aktivitäten oder Interessen, während die Offene Jugendarbeit einen breiteren Ansatz verfolgt und präventiv und sozialpädagogisch begleitend wirkt – immer im Grundsatz der Freiwilligkeit. Dadurch variieren auch die Zahlen im Jugendtreff mit Tagen, wo niemand kommt und solchen, wo über 20 Jugendliche den Jugendtreff besuchen. Im Anschluss wird ein Video gezeigt, das von zwei Jugendlichen aus dem Tal

zusammengestellt wurde und die breite Palette der Aktivitäten und ihre Lernerfahrungen zeigt.

Ingo Türtscher führt weiter zu den aktuellen Rahmenbedingungen aus. Die Kooperationsvereinbarung mit der Jugend Kulturarbeit Walgau (JKAW) läuft mit 31.12.2023 aus. Somit wird eine neue Konstellation und/oder Kooperationsvereinbarung erforderlich. Aus dem Evaluierungsprozess der bisherigen Arbeit mit der JKAW und dem Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung (KOJE) entwickelte sich das Bild einer regionalen Struktur. Diese würde sich aus einer Jugend-Koordinationsfunktion und einer operativen Umsetzungsfunktion zusammensetzen, wo die sozialpädagogischen Angebote über externe Partner beigezogen werden. Es wird nun geprüft, wie sich dies mit Kosten, Trägerschaft (z.B. Verein) am besten abbilden und umsetzen lässt.

13. Vorstellung Jahresplanung 2024 Biosphärenparkregion

Ingo Türtscher stellt im Namen der Geschäftsführung (Anna Weber krankheitsbedingt verhindert) die Jahresplanung 2024 der Biosphärenparkregion vor. Im Einstieg wird dargestellt, welche strategischen Planungs- und Entwicklungsfelder bearbeitet werden und wie diese abgestimmt sein müssen, damit die Strategien, Konzepte und Pläne aufeinander einzahlen. Den Kern bildet hierzu stets das Biosphärenparkleitbild mit der einhergehenden Philosophie und weiterführend der Managementplan, welcher im Jahr 2024 angestoßen wird.

Konkrete Arbeitspakete erstrecken sich von der Weiterentwicklung des ÖPNV über eine ganzheitliche Bildungsschiene vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter bis hin zur Überarbeitung der Kriterien zu den Biosphärenpark Partnerbetrieben. Im Bereich Klima und Energie werden verschiedenste Maßnahmen über die Programme KEM und KLAR weiterbearbeitet und umgesetzt. Der veranschlagte Kostenanteil der Gemeinden an der REGIO beträgt im Jahr 2024 EUR 223.890 (Vergleich 2023: EUR 227.510). Dabei werden im Jahr 2024 Förderungen (Land, Bund, EU) in der Höhe von EUR 666.500 ausgelöst und kalkuliert (Vergleich 2023: EUR 519.400). Die starke Erhöhung im Bereich der Förderungen resultiert zum großen Teil aus der vollen Übernahme der Kosten für den Managementplan durch das Land Vorarlberg.

14. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

Schriefführer:

Christine Suire,

Genehmigt von:

Alexandra Daniela Martin

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

An der Anschlagtafel der Gemeinde Raggal

angeschlagen am: 17.11.23

abgenommen am:



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Gemeinde Raggal
6741 Raggal 220
E-mail: gemeinde@raggal.at
überprüft werden.